

Konstruktion: Tobias Rieger; Fotos und Texte: Martin Haug

**Bestandteile aus Holz:** (1) Grundbrett 70 x 17 cm, (2) großer Hebelarm 70 cm, (3) kleiner Hebelarm 40 cm, (4) Hebelarmstoppblock, (5) Führungsholz.

**Sonstige Bestandteile:** (6) Fahrradgummi und Haken zum Spannen, (7) Zielscheibe = Farbeimer-Deckel, (8) Mohrenkopfhalter = Brotaufstrich-Deckel, (9) Auslöse-Mechanik, (10) Tennisball; sowie Kleinteile aus Metall, wie Schrauben und Scharniere; 4 - 6 Filzgleiter für Grundbrett-Unterseite und weiches Material zur Abfederung der Zielscheibe beim

Aufprall auf den Boden, z. B. Rohrisolierung. Kanten gut abschmirlen. Zum Schluss: Dispersionsfarbe (= wetterfest) zum Bemalen der fertigen Mohrenkopfschleuder; Schutzlack kann, muss aber nicht sein. Und: Mohrenköpfe (gewöhnliche oder minis, braun oder weiß, Schoko oder Kokos ...).

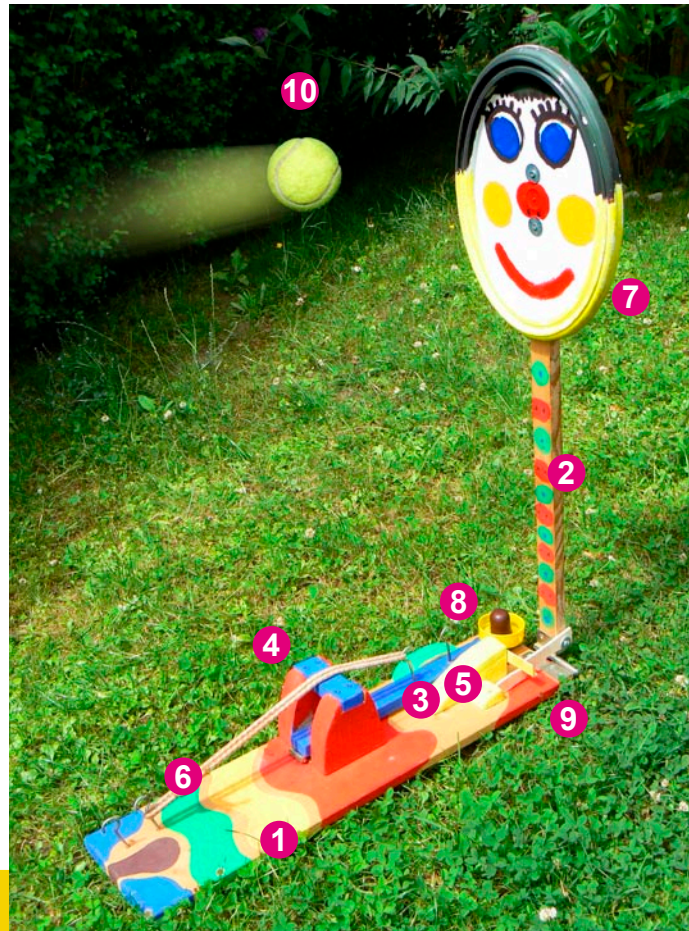
**P.S.:** Die Mohrenköpfe fliegen - je nach Spannung des Fahrradgummis - ca. 3 - 5 m weit. Den Ball wirft z. B. das Kind und den Mohrenkopf fängt ein Elternteil. **Geübte können direkt mit dem Mund fangen! Viel Spaß dabei.**



Ein Aufprallschutz (z. B. aus Rohr-Isolierungsmaterial) schützt den Boden und die Mohrenkopfschleuder.



Der kleine Hebelarm wird mit einem Scharnier befestigt. Im Hebelarm stecken Haken zum Spannen des Fahrradgummis.



Der große Hebelarm wird per Scharnier verbunden. Bleibt aber abnehmbar. > Vorteil für den Transport.

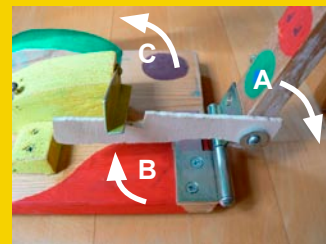


Das Herzstück der Mechanik: 14,5 x 2,5 cm aus Holz, am gr. Hebelarm befestigt mit einer Holzschraube und Unterlegscheibe.

**Und so funktioniert's:**



**1.) Ausgangsposition:** das am gelben Führungsholz (5) befestigte Metallstück (Pfeil) hält den kl. Hebelarm zurück.



**2.) Auslösevorgang:** Der gr. Hebelarm fällt (A), das an ihm befestigte Holzstück (B) hebt das Metallstück u. der kl. Hebelarm schnellt hoch (C).



**3.) Endposition im Detail**



**4.) Endposition im Ganzen**

**Viel Spaß beim Basteln, Bemalen und Ausprobieren der Mohrenkopfschleuder!**